

# Ich liebe dich!

## Severus & Harry

Von mathi

### Kapitel 28: Einkaufen

hoi,  
hier ist das nächste kapitel von "ich liebe dich!" hoffe es gefällt euch  
und ihr habt spaß beim lesen  
lg

---

#### Einkaufen

Harry lag nun schon eine Woche, in der er sich oftmals übergeben, nur geschlafen und sich Wadenwickel machen lassen hatte, im Bett und hatte es sichtlich satt. Er hatte keine Abwechslung, nichts zu lesen und Geige spielen konnte er auch nicht, da seine Kopfschmerzen ihn sonst noch umbringen würden.

Das einzigste was er zu Stande bringen könnte wäre Zeichnen, da müsste er nur kurz rüber zu seinem Nachtschchen greifen um es zu öffnen und Pergament so wie Bleistifte, Radiergummi oder Feder einfach rauszunehmen. Doch das wiederum würde auch nicht so richtig klappen, da Severus ständig bei ihm saß und er ausgerechnet dieses Bild nicht sehen sollte. Da es für dessen Geburtstag ist. (Ich weiß nicht wann Sev Geburtstag hat, deswegen sag ich mal irgendwann im Februar...^^)

Aber er hatte ja noch ein paar Wochen Zeit bis dahin. Dachte er sich.

Jetzt lag er gerade wieder im Bett (was sollte er auch sonst tun) und ließ sich von Severus mit Streicheleinheiten verwöhnen. Er lächelte seinen Liebsten an und kuschelte sich in dessen Arme und fing leise an zu schnurren. „Ich liebe dich, Sev“ murmelte er und ließ sich weiter streicheln. „Ich dich auch, mein kleines Kätzchen.“ Meinte der Tränkemeister und küsste Harry auf den Kopf.

„Wann darf ich endlich wieder aufstehen?“ fragte Harry nach einer Stunde. „Wenn du keine Kopfschmerzen mehr hast und wenn deine Bauchschmerzen weg sind.“ Lächelte Severus. „Oh man...“ schmolte Harry und verschränkte seine Arme. Seit dem gestrigen Tag war sein Fieber weg und auch das Übergeben hatte sich eingestellt. Nur die blöden Bauch- und Kopfschmerzen sind nicht weggegangen.

„Ach Kätzchen, du bist bald wieder auf Trab, wirst schon sehen.“ Murmelte Severus und strich Harry wieder durch die Haare. „Ja aber mir ist soo langweilig und ich darf ja nur aufstehen wenn ich mal aufs Klo muss... können wir vielleicht mal rausgehen?“ fragte der Schwarzhaarige und sah mit seinen großen Augen seinen Liebsten an.

Dieser seufzte. „Ich weiß nicht Harry, nicht das du einen Rückfall bekommst. Und du wieder eine Woche flach liegst.“ Meinte Severus und erntete zu stimmiges Brummen von der Tür. Die zwei Turteltauben drehten sich um und sahen zur Tür, dort stand Hermine, die einen Tee in der Hand hielt.

„Harry, du bleibst noch bis morgen im Bett, trinkst deinen Tee und nimmst diese Tabletten, hab ich heute extra in London gegen die Kopfschmerzen geholt.“ Meinte das Mädchen und gab ihrem Freund den Tee und stellte ein Glas Wasser auf den Nachtschisch. Sie öffnete die Schachtel, nahm eine der Tabletten und legte sie in das Wasser. Sofort fing sie sich an aufzulösen. „So wenn das aufgelöst ist, Harry, trinkst du das auf Ex und dann legst du dich wieder hin zum schlafen!“ meinte Hermine und Harry nickte nur.

„So ich werd jetzt dann mal wieder zurück nach Hogwarts gehen. Salazar möchte noch was mit mir besprechen, was weiß ich was er wieder will.“ Lächelte Severus, küsste Harry zu Abschied noch mal und verschwand. „Hermine, muss ich wirklich noch bis morgen warten mit dem Aufstehen?“ fragte Harry und versuchte auch bei seiner besten Freundin den Dackelblick aufzusetzen.

„Harry, der Blick zieht bei mir nicht, das weißt du. Und ja du musst noch bis morgen warten. Die Mugglekrankheiten sind nicht ohne, also bitte.“ Meinte Herm und sah ihren besten Freund lächelnd, doch mit den Armen in die Seite gestützt an. „Ja ja...“ murrte Harry und sah zum Wasserglas, indem sich die Tablette nun ganz aufgelöst hatte.

Das braunhaarige Mädchen sah das und reichte das Glas ihrem Freund. „So Harry auf Ex runter damit und dann legst du dich schlafen!“ forderte sie und wartete bist Harry ihren Anweisungen befolgte. Dieser trank widerwillig das Wasser auf Ex aus und gab es an Hermine zurück, dann kuschelte er sich in die Kissen und schloss die Augen.

„So ist gut,“ meinte das Mädchen lächelnd und wartete bist Harry eingeschlafen ist. Als sie dachte er sei es, strich sie ihm leicht über die Haare und verschwand dann aus dem Zimmer. Harry war aber keines Wegs eingeschlafen, er wartete bis er die Schritte nicht mehr hörte und setzte sich auf, dann kramte er in seiner Nachtschischschublade seine Zeichensachen raus und malte am Geburtstagsbild seines Liebsten weiter.

Als er dann nach zwei weiteren Stunden endlich fertig war, lächelte er verstaute das Bild wieder in der Schublade, verschloss diese noch magisch und legte sich dann hin. Es dauerte noch nicht mal lange und da war er eingeschlafen.

Am nächsten Tag war er der Erste der aufstand, da er es ja ab heute wieder durfte. Er sprang aus dem Bett und freute sich das seine Bauch- und Kopfschmerzen nun endlich wegwaren. er ging ins Bad, duschte sich dort und hüpfte fröhlich runter in den

Speisesaal. Dort war noch niemand, also setzte er sich und nahm sich ein Brötchen auf das er sich etwas Nutella schmierte und herzhaft hineinbiss. Er ließ es sich schmecken, bis nach ungefähr zwanzig Minuten Tom herein kam.

„Guten morgen mein Kleiner, wie geht's dir? Wie ich sehe darfst du wieder aufstehen“ meinte der und gab zur Begrüßung seinem Schatz einen Kuss auf den Kopf. „Ja Dad, meine Kopf- und Bauchschmerzen sind weg und mir geht's auch viel besser.“ Lächelte Harry und sah seinen Dad mit großen Augen an. „Das ist schön, Harry“ lächelte dieser und setzte sich an die Stirnseite des Tisches.

„Sag mal Harry, weißt du schon was du Severus zum Geburtstag schenkst?“ fragte der Lord nach ein paar Minuten, legte seine Ellebogen auf den Tisch, faltete die Hände und legte den Kopf auf diese. Dabei wartete er neugierig auf die Antwort seines Sohnes. „Ähm.. Ja, aber ich muss noch mal in die Winkelgasse. Das eine ist nur was einfaches, deswegen will ich ihm nach was anderes kaufen.“ Lächelte Harry.

„Und was willst du Sev schenken?“ fragte der Jüngere und sah seinen Vater fragend an. „Mh... ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung. Vielleicht können wir ja mal zusammen in die Winkelgasse gehen, dort finden wir sicherlich etwas für unseren Tränkemeister.“ Meinte Tom und erhielt ein nicken von Harry.

„Gerne. Wann gehen wir?“ fragte der junge Slytherin dann neugierig. „Mh, was hältst du in einer Woche? Es sind ja nur noch zwei Wochen, bis dahin.“ Meinte Tom. „Juhuu“ freute sich Harry und sprang seinem Vater in die Arme. „Hey, mein Kleiner, nicht so stürmisch“ lachte Tom und knuddelte seinen Sohn liebevoll durch.

So verging die Woche recht schnell und ereignislos. Harry und Severus waren für diese Woche nach Snape Manor gegangen und hatten sich dort eine schöne Zeit gemacht. Der Slytherin war die ganze Zeit mit Sonores und Joey draußen im Garten. Sie tollten miteinander und am zweiten Tag bezog Harry sogar Severus mit ein, der auch sogleich von seinem Tiger umgeworfen und abgeschleckt wurde.

Am Ende dieser Woche wurde Harry früh von seinem Dad abgeholt, so dass die Beiden ungestört in die Winkelgasse gehen konnten.

Tom hatte seinen Sohn einen Arm um die Schultern gelegt, danach stiegen sie zusammen in den Kamin um in den Tropfenden Kessel zu flohn. Von dort aus gingen die zwei dann in die Winkelgasse. „Ich find es immer wieder erstaunlich wenn man hier rein geht.“ Meinte Tom und lächelte breit. „Jap, da stimm ich dir zu, Dad“ sagte Harry und ging los, Tom gleich hinterher.

Der Schwarzhaarige sah sich die Schaufenster an und blieb überall mal stehen. „Dad? Was hältst du davon, Sev ein Buch zu schenken?“ fragte er. „Mh, an was hättest du da gedacht, Harry?“ fragte der dunkle Lord.

„Irgendwas, aber ich schätze mal irgendein Buch wird's schon geben, welches Sev interessiert. Ich hab da auch schon eine Vorstellung was ich im schenken könnte. Sehr zu meinen Gunsten“ lächelte Harry und rieb sich mental die Hände. „Ich glaub ich will

gar nicht wissen was du schon wieder für perverse Fantasien hast.“ Murmelte Tom und ging mit Harry weiter, dabei nahmen die Beiden die Abzweigung zur Nocturngasse und gingen dort in einen Buchladen, weil der Ex-Gryffindor unbedingt dort rein wollte.

„Dad, was meinst du mit perversen Fantasien? Ich will ihm doch nur ein Buch kaufen“ lächelte Harry seinen Vater unschuldig an. „Ja ein Buch was auch super für dich geeignet ist... Harry was willst du ihm denn schenken?“ fragte Tom. „Mh, weiß nicht so genau. Vielleicht kauf ich's mir auch für mich und besorg Sev was anderes.“ Überlegte Harry laut und brachte seinen Vater dazu, seine beiden Augenbrauen zu heben. „Aha.“ Machte er nur und ging in den Bücherreihen herum.

Er blieb bei ein paar alten Schmöker, ganz hinten im Laden stehen und blätterte dort in ein paar rum. „Mh, Harry was hältst du davon? ‚Tränke mit schwarzer Magie und Liebe‘ Also dass nenn ich mal interessant“ meinte Tom lächelte interessiert. „Lass mal sehen...“ sagte Harry und kam zu seinem Dad. Das Buch war alt, aber sicherlich nützlich für seinen Liebling, er lächelte und nickte. „Ja das würde Sev sicherlich gefallen“ meinte er. „Meinst du? Ich nehme es, aber dazu brauch ich noch was... nur was?“ fragte sich Tom. „Na ja, du kannst ja mal dahinten gucken, ich schau mich hier noch etwas um.“ Meinte Harry und stöberte etwas in den hintern Teil des Ladens weiter.

Als er Tom nicht mehr sah, ging er schnell vor zur Ladentheke und meinte zum Verkäufer: „Haben Sie zufällig, das Buch da, was ich bestellt habe?“ fragte er. Der Ladenbesitzer nickte und holte ein Buch unter der Theke hervor und gab es Harry. „Danke, ich schau noch etwas rum und dann bezahl ich“ lächelte der Ex-Gryffindor und verschwand wieder zu seinem Vater nach hinten.

„Und hast du schon wieder was gefunden?“ fragte er als er bei Tom ankam. Dieser nickte und zeigte Harry ein weiteres Buch. „Verteidigung gegen und Zauber der dunklen Magie‘. Mh sicherlich auch interessant. Hast dus?“ fragte der Slytherin dann. „Jepp ich bin fertig, und wie ist bei dir?“ „Ich such noch ein bisschen.“ Meinte Harry und war wieder verschwunden, dabei hatte er aber sein Buch vergessen, was Tom nun in die Hand nahm.

„Sex und Dildo's und die besten Stellungen' also wirklich... manchmal frag ich mich, wo mein Sohn nur solche Ideen herbekommt...“